



Newsletter #3 (2019)



INNOVATIVE BILDUNG IM
BEREICH DER UNTERSTÜTZUNG
VON INTERGENERATIVER
ZUSAMMENARBEIT

PROJEKTNUMMER: 2017-1-CZ01-KA204-035501

AUF DER ZIELGERADEN

Das Projekt IEICS befindet sich bereits kurz vor seinem Ziel: der Entwicklung eines neuen Bildungsprogramms, einschließlich vieler Lernmaterialien und eines Aktivitätsregisters, das online abrufbar sein wird.

Die Projektpartner haben einen Entwurf für das Bildungsprogramm entwickelt und dieses im Rahmen einer fünftägigen Schulung - zusammen mit extra dafür erstellten Arbeitsblättern und dem Aktivitätsregister - getestet.

An dieser Schulung (Train the Trainer) in Prag haben jeweils drei Vertreter/innen aus den Partnerländern teilgenommen. Dort hatten sie die Möglichkeit, erstmals sowohl das Bildungsprogramm, die entwickelte Methodologie, das Aktivitätsregister als auch weitere Materialien zu testen. Die Trainer/innen konnten so die notwendigen Fähigkeiten erwerben, um künftig – vor allem auch im Rahmen der anstehenden Pilotierung – mit diesem Programm arbeiten zu können.

An der Pilotierung, die im April/Mai durchgeführt wird, können in jedem am Projekt beteiligten Land etwa 15-30 Ehrenamtliche teilnehmen.

Am 19. und 20. März fand außerdem das dritte Projekttreffen in Slovenj Gradec (Slowenien) statt. Die Partner nutzten diese Möglichkeit, um gemeinsam die nächsten Schritte des Projekts abzusprechen: die letzten Anpassungen des Aktivitätsregisters, die Pilotierungen der Schulung in Cham, Lublin, Paris, Prag und Slovenj Gradec und die Organisation der Abschlusskonferenz in Tschechien.

Das Aktivitätsregister wurde mittlerweile fast fertiggestellt und wird derzeit in alle Projektsprachen übersetzt. Das Feedback der Trainerschulung in Prag war durchweg positiv. Die Trainer/innen betonten, dass sie wertvolle Tipps zur Arbeit mit intergenerativen Gruppen erhalten haben und nun wissen, wie sie diese Kenntnisse in den Pilotierungen an die Ehrenamtlichen weitergeben können.

IN DIESER AUSGABE



Projekttreffen in Slovenj Gradec

Trainerschulung (Prag)



 Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union

Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt allein der Verfasser; die Kommission haftet nicht für die weitere Verwendung der darin enthaltenen Angaben.

Abschlusskonferenz und Workshops

Die Abschlusskonferenz des Projektes findet am 3. Juni 2019 in Prag statt. Dort werden sich Teilnehmer/innen aus verschiedenen Zielgruppen und Ländern versammeln, die anschließend das neue Bildungsprogramm in ihren Heimatländern bekannt machen sollen.

Ziel der Konferenz ist es, das Projekt und die damit verbundenen Projektergebnisse vorzustellen. So werden etwa die bewährten Verfahren („Best Practices“) in Bezug auf intergenerative Zusammenarbeit, die in jedem Projektland gesammelt wurden, vorgestellt. Zur Konferenz werden außerdem Referenten aus verschiedenen Ländern thematische Impulsvorträge halten sowie das Aktivitätsregister präsentiert. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch. Im Anschluss an die große Abschlussveranstaltung in Prag werden in den einzelnen Projektländern weitere Multiplikatorenveranstaltungen in Form von Workshops organisiert. Eingeladen sind Vereine, Gruppen etc., die intergenerative Zusammenarbeit unterstützen. Auch dort werden die Projektergebnisse vorgestellt und anschließend auf regionaler/nationaler Ebene verbreitet.



Die wichtigsten Projektergebnisse und weitere interessante Materialien sind auf der Webseite des Projekts verfügbar.

Mehr Informationen unter:

www.intergenerational.eu



PROJECT N°: 2017-1-CZ01-KA204-035501



PROJEKTPARTNER

Mezi name, Prag,
Tschechien
(Projektkoordinator)

www.mezi-nami.cz



Volkhochschule Cham,
Deutschland

www.vhs-cham.de



Institut Rozwoju Zasobów Ludzkich, Lublin,
Polen

www.irzl.pl



M3 MCube Association,
Paris, Frankreich

www.m3cube.asso.st



MOCIS, Center za izobraževanje odraslih,
Slovenj Gradec, Slovenien

www.mocis.si

